

Artikel vom 21.06.2020

Kurve und Lärmschutz

Klare Aussagen von Staatssekretär Stephan Mayer



Klare Aussagen von Staatssekretär Stephan Mayer

Klare Worte fand Staatssekretär Stephan Mayer bei einem Bahn-Ortstermin in Tüßling. Der Heimatabgeordnete: " Gerade wegen der sehr konstruktiven Haltung der Gemeinde Tüßling beim notwendigen und wichtigen Bahnausbau bin ich der festen Überzeugung, dass wir ausdrücklich nichts gegen den ausdrücklichen Willen der Gemeinde Tüßling machen. Bei der sogenannten "Tüßlinger Kurve" kommt es daher zu der von der Gemeinde Tüßling favorisierten "kleinen Lösung. Dies sage ich sowohl als Bundestagsabgeordneter als auch als Mitglied der Bundesregierung zu." Auch beim Lärmschutz werde ich, so Stephan Mayer, das Bestmögliche für die Anwohner erreichen. Optimalen Lärmschutz müsse es auch an Bestandsstrecken, z.B. im Gemeindebereich Tüßling, geben.

Angeregt hatte den Ortstermin die CSU-Gemeinderatsfraktion mit ihrem Sprecher Tobias Rollig. An dem Gespräch im Freien nahe der künftigen Bahntrasse nahmen u.a. auch Bürgermeister Helmut Wittich und der geschäftsleitende Beamte der Marktgemeinde Ernst Gallhauser teil. Wie MdB Mayer ausführte, ist die Tüßlinger Kurve eine wichtige Verbindungsachse für den Bahnverkehr, der direkt von Burghausen in Richtung Freilassing geleitet wird. Die Güterverkehre aus dem Chemiedreieck müssen damit nicht mehr zum Bahnhof Mühldorf und zurück nach Tüßling geführt werden. Bereits geführte Gespräche mit Vertretern der Deutschen Bahn und der DB Netz AG haben ergeben, dass auch die Bahn nun die kleine Lösung favorisiert. Entschieden wird in wenigen Wochen im Bundesverkehrsministerium in Berlin und im Eisenbahn-Bundesamt in Bonn.

Einen weiteren Schwerpunkt setzt der Heimatabgeordnete beim Lärmschutz für die Anwohner auch auf der gesamten Bestandstrasse der ABS 38. In einem Schreiben an den Präsidenten des Eisenbahn-Bundesamtes Gerald Hörster fordert Stephan Mayer Nachbesserungen im Rahmen der anstehenden Elektrifizierung. In Kombination mit steigendem Güterverkehr, höheren Bahngeschwindigkeiten sowie Neubauten wie der Tüßlinger Kurve oder auch der Ausbau Piracher Berg ist nach seiner Ansicht die Aufnahme in die sogenannte Lärmvorsorge des Bundesimmissionsgesetzes unabdingbar. Der Staatssekretär: "Für die Menschen an Bahnstrecken ist der zunehmende Lärm keine ärgerliche Belästigung, sondern eine ernsthafte Belastung des Alltags und der Gesundheit. Deshalb will ich hier etwas ändern." Der Präsident des Eisenbahn-Bundesamtes sagte eine Prüfung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur Elektrifizierung zu. Wie Hörster betont, wird die ab Dezember gesetzlich vorgeschriebene Umrüstung der Güterwagen von Grauguß- auf Verbundbremssohlen erste Entlastungen bringen. Diese Gesetzesänderung hatte Stephan Mayer mit initiiert.

Anlage/Ortstermin an der Bahnstrecke in Tüßling u.a. mit CSU-Fraktionssprecher Tobias Rollig, Bürgermeister Helmut Wittich und Staatssekretär Stephan Mayer
